

Fonds



Gewinne in jeder Situation

Sie wollen Rendite unabhängig von der börsianischen Großwetterlage erzielen? Das geht! Dieses Portfolio setzt eine Long-Short-Strategie clever um

Wolf: Hedge-Fonds im Schafspelz – jedenfalls ist Long-Short eine gängige Hedge-Fonds-Strategie

Fast sieben Prozent Rendite jährlich

Mit dem Lupus Alpha All Opportunities lässt sich eine Long-Short-Strategie erfolgreich umsetzen. Die marktunabhängige Strategie brachte auf Sicht von zehn Jahren durchschnittlich 6,7 Prozent Rendite pro Jahr.

Lupus Alpha All Opportunities



WKN/ISIN:	LU0329425713/A0MW99
Fondsvolumen:	226,7 Millionen Euro
Rendite 3 Jahre/5 Jahre in % p.a.:	5,64/3,72
Gebühren (TER) in %:	1,38
Ausschüttungsart:	thesaurierend

Wer sich am Aktienmarkt engagiert, ohne sich abzusichern, ist lebensmüde“, lautet eine Weisheit von Hedge-Fonds-Manager Nasim Taleb. Mit Ratschlägen ist es immer wie mit abgelegten Kleidern: Sie passen zwar, aber tragen mag man sie nicht. Will sagen, die eigenen Positionen abzusichern, ist eine gute Idee, aber auch zeitaufwendig und kostenintensiv – man macht es eher ungern. Im aktuellen Umfeld allerdings ausschließlich auf steigende Kurse an den Aktienmärkten zu setzen, könnte am Ende noch teurer werden. Was also tun? Anleger, die es gern bequem mögen, können auf sogenannte Long-Short-Strategien setzen.

Die Unabhängigkeitserklärung. Long-Short-Strategien sind sozusagen eine Unabhängigkeitserklärung an den Gesamtmarkt und eine Mischform aus einem Long- und einem Short-only-Ansatz. Die Strategie eignet sich insbesondere für Anleger, die sich noch keine abschließende Meinung zum Markt gebildet haben, oder für diejenigen, die mit einer uneinheitlichen Entwicklung rechnen. Sie müssen sich also nicht entscheiden, ob sie auf steigende (long) oder fallende (short) Kurse setzen.

Wie aber umsetzen? Am besten wählen Anleger ein Produkt, das den kompletten Ansatz abdeckt. Verschiedene Fondsgesellschaften setzen Long-Short-Strategien in ihren Portfolios um. So zum Beispiel auch der Lupus Alpha All Opportunities Fund. Kritiker, die einwenden, die marktneutralen Strategien wären teuer und gingen auf Kosten der Rendite, dürften sich beim Lupus-Alpha-Fonds getäuscht sehen. Neben einer Gesamtkostenquote von moderaten 1,22 Prozent (Ausgabeaufschlag fünf Prozent) überzeugt der Alleskönner durch eine robuste Rendite. Auf Sicht von zehn Jahren erreichte das Portfolio eine durchschnittliche Jahresrendite von 6,7 Prozent – Chapeau, das ist ordentlich. Bedauerlicherweise ist der Fonds nicht sparplanfähig. Allerdings sind Privatanleger mit einer Mindestanlagesumme von 7500 Euro dabei. Schwerpunktmäßig setzt der Lupus Alpha All Opportunities auf die Euro-Zone und Großbritannien. Zyklische Konsumgüter, Industriewerte und Rohstoffe dominieren derzeit den Branchenmix. Auf Einzeltitelebene gehören bekannte Werte wie Metro oder Bilfinger zu den Top-5-Positionen. Klingt merkwürdig. Aber es geht ja nicht darum, absolute Highflyer ins Depot zu nehmen, sondern durch eine clevere Balance den Gleichlauf mit dem Markt zu überwinden und in jeder Marktphase zu gewinnen. Und das ist dem Fondsmanagement bisher gut gelungen. ■

ARNO KONKEL